

Jahresbericht 2000/2001 des Präsidenten

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt durch das Anlaufen umfangreicher Vorbereitungsarbeiten für die geplante juristische Festschrift zum Jubiläum „500 Jahre Schaffhausen im Bund“ und für das im kommenden Herbst nach neun Jahren wieder in Schaffhausen stattfindende Bodenseejuristentreffen. Von diesen beiden wichtigen Ereignissen wird im nächsten Jahresbericht ausführlicher zu schreiben sein.

Auch die übrigen, ordentlichen Vereinsaktivitäten kamen aber im Berichtsjahr nicht zu kurz.

Einer konstanten Beteiligung von rund fünf bis fünfzehn Juristinnen und Juristen erfreut sich der jeweils am letzten Donnerstag im Monat durchgeführte „**Juristenlunch**“ im Theaterrestaurant.

Im Anschluss an die **Jahresversammlung vom 3. Mai 2000** fand eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „**Totalrevision der Kantonsverfassung – Stand der Dinge**“ statt unter kundiger Moderation durch die Projektleiterin **lic. iur. Hedy Betschart**. Es zeigte sich, dass die ursprünglich vorgesehene Version einer neuen Verfassung in der politischen Beratung im Grossen Rat inzwischen im Sinne verschiedener Kompromisse deutlich modifiziert worden war und sicher nicht mehr von einem „kühnen Wurf“ gesprochen werden konnte. Trotzdem überwogen für den Präsidenten und den einstimmigen Vorstand schliesslich im Winter 2000 die positiven Aspekte der Verfassungsrevision, weshalb die Vorlage zuhanden der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in den Printmedien zur Annahme empfohlen wurde. Auch diese Stellungnahme konnte bekanntlich nicht verhindern, dass die neue Verfassung schliesslich in der **Volksabstimmung** vom 4. März 2001 deutlich verworfen wurde.

Noch vor der genannten Abstimmung fand am 22. September 2000 der traditionelle **Herbstbummel** statt – in seiner ursprünglichen Version ohne Rahmenprogramm. Bei schönem Spätsommerwetter marschierte eine Schar von 24 Juristinnen und Juristen nach Gennersbrunn, um nach einem Aperitif im Freien ein feines Nachtessen zu geniessen und ausgiebig zu diskutieren. Auch den nach Polizeistunde heimbummelnden Teilnehmerinnen und Teilnehmern war für einmal Petrus wohl gesinnt.

Erfreulicherweise meldeten im Berichtsjahr mehrere Zürcher Professoren ihr Interesse an bezüglich Restbestände der ehemaligen **Bibliothek des Juristenvereins**. Obergerichtsschreiber lic. iur. Andreas Lindenmeyer besorgte in verdankenswerter Weise die Koordination.

Der dieses Jahr lange Anfahrtsweg zum **48. Treffen der Juristinnen und Juristen der Bodenseeländer am 16. September 2000 in Flims** lohnte sich für die kleine (Vorstands-) Delegation aus unserem Verein sowohl in juristischer wie auch in kulinarischer Hinsicht. Einzig das Wetter war doch ein wenig windig und feucht. Das Festreferat zum Thema „Sprache und Recht in der Schweiz und Graubünden“ hielt Bundesrichter Dr. iur. Giusep Nay.

Im Januar 2001 nahm der Präsident als Vertreter unseres Vereins wiederum an der Plenarsitzung der Schaffhauser **Vortragsgemeinschaft** teil. Für das kommende Jahr ist aus Anlass des dreissigjährigen Bestehens der Gemeinschaft ein besonders hochkarätiges Programm vorgesehen.

Zum diesjährigen **Wintervortrag** durfte der Präsident nicht nur rund 35 Vereinsmitglieder, sondern auch eine grössere Zahl von Nichtjuristinnen und Nichtjuristen begrüessen. Publikumsmagnet bildeten Referent und Thema: **Prof. Dr. iur. Thomas Geiser**, nebenamtlicher Richter am Bundesgericht, sprach gut ein Jahr nach Inkrafttreten der Gesetzesrevision zum Thema „**Erste Erfahrungen mit dem neuen Scheidungsrecht.**“ Im Anschluss an seine ebenso interessanten wie aktuellen Ausführungen entwickelte sich unter den Anwesenden eine recht engagierte Diskussion insbesondere zur Frage der gebotenen und richtigen Anwendung der neuen Normen durch die lokalen Gerichte. Keine Einigkeit konnte dabei erzielt werden, was Sinn (oder Unsinn?) der Kinderanhörung im Scheidungsverfahren anbelangt.

Einmal mehr danke ich Ihnen an dieser Stelle für Ihr reges Interesse an den erwähnten Vereinsanlässen. Ein ganz besonderer Dank geht dieses Jahr an die Adresse all jener Vorstands- und Vereinsmitglieder, welche unermüdlich mit zahlreichen Arbeitsstunden beitrugen und beitragen zum hoffentlichen Gelingen der vorerwähnten juristischen Festschrift und des bevorstehenden Bodenseejuristentreffens.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Christoph Storrer